

Unternehmerinitiative Wirtschaftsraum DCH

www.unternehmerinitiative.org

Basel/Zürich, 8. August 2006/Lu

Diskussionsbeitrag für die Medien

Hochrhein-Zürich-Bodensee – Eine Region mit Zukunft

Durch die Schaffung einer grenzübergreifenden „Metropolregion Hochrhein-Zürich-Bodensee“ im internationalen Standortwettbewerb bestehen. Die zukunftsweisende Idee darf jedoch nicht an der Namensgebung scheitern.

In ihrem jüngst veröffentlichten Raumplanungsbericht schlägt die Zürcher Regierung vor, dass sich Teile der Schweiz und des angrenzenden Auslandes zu einer grossen „Metropolregion Zürich“ zusammenschliessen sollen. Diese Wirtschaftsregion solle Basel, Aarau, Luzern, St. Gallen, Konstanz sowie jene süddeutsche Gebiete umfassen, die vom Flughafen Zürich oder von dessen Hauptbahnhof aus innerhalb einer guten Stunde zu erreichen sind. Ziel der „Metropolregion Zürich“ ist, neben der Sicherung der Konkurrenzfähigkeit gegenüber anderen Metropolregionen Europas, die Verbesserung des bereits hohen Lebensstandards mittels Vernetzung der Stadtregionen durch ein leistungsfähiges Verkehrssystem sowie die Erhaltung der attraktiven Erholungsräume innerhalb der Region.

Die Unternehmerinitiative Wirtschaftsraum Deutschland Schweiz tritt seit ihrer Gründung im Jahre 2004 für die Idee der Schaffung eines grenzüberschreitenden Wirtschaftsraumes ein. Insofern begrüssen wir den Ansatz der Zürcher Regierung, weil er sich erkennbar von einer allein lokalen oder kantonalen Denkweise löst und auch den Wirtschaftsraum jenseits der Landesgrenze in seine Überlegungen einbezieht.

In einer vom Gedanken der Globalisierung durchdrungenen Welt verlieren einzelne Städte immer mehr an Wichtigkeit, Wirtschaftsräume und Ballungszentren hingegen gewinnen gleichzeitig an Bedeutung hinzu. Um in diesem Umfeld konkurrenzfähig zu bleiben, darf gedanklich nicht an Stadt-, Kantons- oder Landesgrenzen halt gemacht werden. Vielmehr muss dasjenige Gebiet als eine Region zusammengefasst werden, welches aus wirtschaftlicher, kultureller und sozialer Sicht bereits eine Einheit bildet. Diese Voraussetzungen sind für die Region zwischen Basel, Zürich und dem Bodensee zweifelsohne gegeben, ist diese nicht nur wirtschaftlich bereits eng verflochten,

Schweiz:

Weinbergstrasse 131, Postfach, 8042 Zürich
Tel: 0041 43 299 66 28 • Fax: 0041 43 299 66 22
E-Mail: office-ch@unternehmerinitiative.org

Bankverbindungen und Gönnerbeiträge:

UBS AG, 8098 Zürich, PC 80-2-2, Clearing 278,
Konto 835609.40V

Deutschland:

c/o Gleixner & Maier, Bismarckstrasse 6, Postfach 16 17, 79761 Waldshut-Tiengen
Tel: 0049 77 51 83 73 70 • Fax: 0049 77 51 83 73 31
E-Mail: office-de@unternehmerinitiative.org

Sparkasse Hochrhein, 79761 Waldshut-Tiengen, BLZ 68452290,
Konto 77012052

sondern auch kulturell findet in der Region dies- und jenseits der Grenze ein reger Austausch statt. Wird der Gedanke einer solchen grenzübergreifenden Metropolregion auch von den Regierungen der anderen Kantone und der grenznahen Gebiete in Baden-Württemberg getragen, so könnte in der Tat eine Wirtschafts- und Kulturregion geschaffen werden, welche die Konkurrenz zu anderen europäischen Metropolregionen wie Mailand oder Paris nicht scheuen müsste.

Gegenüber anderen, allein durch die Ausdehnung der Städte gewachsenen Metropolregionen, fasst die hier in Frage stehende Region jedoch mehrere, bis dato eigenständige Städte und Bezirke aus verschiedenen Kantonen und Staaten zusammen. Dieser Besonderheit sollte vor allem bei der Namensgebung Rechnung getragen werden.

Um die Idee einer kantons- und länderübergreifenden Metropolregion zu verwirklichen, müssen vor allem interkantonale und zwischenstaatliche Ressentiments ausgeräumt werden und der Gedanke an Verbindendes in den Köpfen die Oberhand gewinnen. Der Name „Metropolregion Zürich“, der mehr die Stadt Zürich als die beschriebene Grossregion in den Vordergrund stellt, beinhaltet aus Sicht der Unternehmerinitiative mehr ein trennendes als ein zusammenführendes Element. Es muss ein Name gefunden werden, der die historisch gewachsene Vielfältigkeit dieser Region treffender zum Ausdruck bringt und den auch die anderen Kantone, Landkreise und Städte zu akzeptieren bereit sind. Nur dann hat der innovative Vorschlag der Zürcher Regierung auch Aussicht auf Erfolg.

Kontakt für die Medien:

Stefanie Luckert, stv. Geschäftsführerin, Verantwortliche Öffentlichkeits- und Medienarbeit.

Telefon: +41/61/375'95'02

Die „Unternehmerinitiative Wirtschaftsraum DCH“

Die „Unternehmerinitiative Wirtschaftsraum DCH“ ist eine grenzüberschreitende, politisch unabhängige Vereinigung von deutschen und schweizerischen Unternehmen und Unternehmern aus der Region Südbaden-Nordschweiz-Zürich mit Sitz in Waldshut-Tiengen und Zürich. Sie setzt sich für bessere Rahmenbedingungen in den Bereichen Wirtschaft, Verkehr, Bildung und Kultur in diesem grenzübergreifenden Wirtschaftsraum ein.

Weitere Informationen finden Sie unter www.unternehmerinitiative.org.